

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Projektpersonal

Mit den nachfolgenden Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Sozialministeriumservice und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Sozialministeriumservice, Babenbergerstraße 5, 1010 Wien.

Den Datenschutzbeauftragten des Sozialministeriumservice erreichen Sie per E-Mail unter der Adresse post.stab@sozialministeriumservice.at oder per Post unter dieser Adresse:
Sozialministeriumservice, Stabsabteilung, Babenbergerstraße 5, 1010 Wien

Für welche Zwecke und auf welchen Rechtsgrundlagen werden Ihre Daten verarbeitet? Woher erhält das Sozialministeriumservice Ihre Daten?

Das Sozialministeriumservice verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung der EU-Datenschutz-Grundverordnung, des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 sowie aller weiteren relevanten Rechtsvorschriften.

Das Sozialministeriumservice verfügt in diesem Aufgabenbereich über eine elektronische Datenverarbeitung zum Zweck der Verfahrensabwicklung. Sie ersetzt den Papierakt.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Gesetzen, die das Sozialministeriumservice zur Übernahme bestimmter Vollziehungsaufgaben verpflichten.

In diesem Bereich erfolgt die Datenverarbeitung aufgrund folgender **Bestimmungen**:

§ 27 Abs. 1 Z. 1 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (ARR 2018), BGBl. II Nr. 190/2018 und Artikel 9 Absatz 2 g) DSGVO.

Das Sozialministeriumservice verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zu den im § 27 Abs. 1 Z. 1 ARR 2018 vorgesehenen **Zwecke**:

Dies sind der Abschluss und die Abwicklung des Förderungsvertrages Ihrer Trägerorganisation mit dem Sozialministeriumservice, die Begleitung und Abrechnung des Projektes, in dem Sie tätig sind.

Sollte beabsichtigt werden, Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck zu verarbeiten, werden Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen vorab darüber informiert.

Folgende Daten werden verarbeitet:

Vorname, Familienname, akademischer Grad, Geschlecht, Geburtsdatum, Wohnadresse, begünstigt behindert, anzuwendender Kollektivvertrag, Stundenausmaß im Projekt, Funktion bei der Trägerorganisation, förderfähige Personalkosten, Reisekosten, Lebenslauf, Dienstvertrag, Lohnkonten, sowie weitere Informationen, die auf die Höhe der Förderung Ihrer Trägerorganisation gegenüber eine Auswirkung haben, wie z.B. Krankenstände ab dem Bezug von Teilkrankengeld, Karenzzeiten, Zeiten des Mutterschutzes, Gewährung von Altersteilzeit, Gewährung von Abfertigungen, Teilnahme an Fortbildungen, Inanspruchnahme von Supervision.

An welche Empfänger können Ihre Daten gegebenenfalls weitergegeben werden?

Externe Dienstleister: Die elektronische Datenverarbeitung zum Zweck der Verfahrensabwicklung wird von einem externen Dienstleister (Bundesrechenzentrum GmbH) betrieben. Die Erhebung und Eingabe Ihrer Daten in das elektronische Datenverarbeitungssystem erfolgt durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Trägerorganisation, für die Sie tätig sind. Diese Datenverarbeitung basiert auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung gemäß Art 28 Abs. 4 DSGVO.

Weitere Empfänger: Darüber hinaus kann es erforderlich sein, Ihre personenbezogenen Daten an folgende weitere Empfänger zu übermitteln, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist:

- Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz zur Wahrnehmung seiner fachlichen Aufsichtspflicht gegenüber dem Sozialministeriumservice gemäß § 27 Abs. 1 der ARR 2018 als haushaltführende Stelle.

Sind Sie Dienstnehmerin oder Dienstnehmer in einem Projekt, das durch den Europäischen Sozialfonds mitfinanziert wird, können Ihre Daten im Prüfungsfall laut den Artikeln 125 Abs. 4 lit. a, 126, 127 Abs. 1 sowie 140 der EU-Verordnung 1303/2013 und Artikel 9 Absatz 2 g) DSGVO auch an folgende Institutionen übermittelt werden:

- Die EU-Kommission, dem Europäischen Rechnungshof und den in Österreich tätigen Organen des Europäischen Sozialfonds, das sind die Prüfbehörde, die Verwaltungsbehörde sowie die Bescheinigungsbehörde, die im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz ansässig sind.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Aufbewahrungsdauer ist rechtlich mit **10 Jahren** festgelegt. Grundsätzlich werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind und uns nicht gesetzliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten zu einer weiteren Speicherung verpflichten.

Welche Rechte haben Sie?

Unter der oben genannten Adresse des Datenschutzbeauftragten können Sie Auskunft über sämtliche zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Daneben können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung Ihrer Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung verlangen. Sie haben auch die Möglichkeit, sich mit Hinweisen oder Beschwerden an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an die

Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Telefon: +43 1 52 152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at, zu wenden.